

## Domino-Herausforderung



Lukas Prinz schließt kurz vor dem Start die letzten Sicherheitslücken in den Verbindungslinien.

53 251 bunte Quader hatte das Dominoteam (v. l.) Deborah Prante, Johannes Linnenbrink, Marco Vorbusch und Lukas Prinz in der Sporthalle des Wiedenbrücker Ratsgymnasiums aufgebaut. Am Montag bleibt lediglich ein Stein stehen. Bild: Dresmann

## Nur ein Stein trotz der Kettenreaktion

Rheda-Wiedenbrück (cd). Nur ein Stein ist stehengeblieben. Damit hat das Wiedenbrücker Dominoteam einen neuen persönlichen Rekord aufgestellt. Am Montagabend brachte es 53 250 der bunten Quader in der Sporthalle des Wiedenbrücker Ratsgymnasiums zu Fall.

Schwer nervös waren Johannes Linnenbrink, Marco Vorbusch, Deborah Prante und Lukas Prinz um kurz vor 19 Uhr. Schließlich hatten sie mit Start am Samstagmorgen fast 30 Stunden lang ihr neuestes Dominoprojekt zum Thema „Super Mario“ in der Sporthalle aufgebaut. Ungleich schneller fiel dann das ganze Konstrukt am Montag planmäßig in sich zusammen.

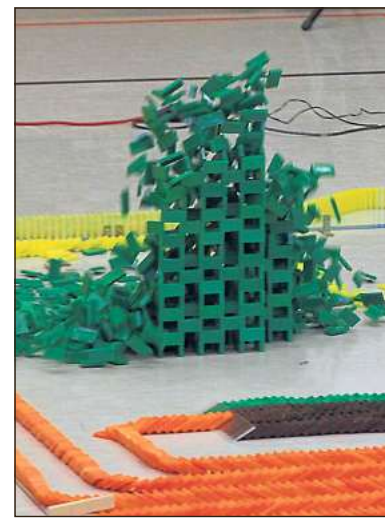
Nachdem der Konrektor des Ratsgymnasiums Jan Wagner mit dem Stoffdrachen „Joshi“ – die Videospieldürfte „Super Mario“-Fans bestens bekannt sein – den entscheidenden ersten Stein umgeworfen hatte, nahm die Kettenreaktion ihren Lauf. In knapp zwei Minuten fielen die 18 miteinander verbundenen Motive genau nach dem Plan der vier Dominoexperten um. In den Themenfeldern hatten sie eine Geschichte aus der Welt von „Super Mario“ erzählt. „Wir haben früher alle selbst viele Spiele aus der Serie gespielt, daher fiel uns die Wahl nicht schwer“, erklärte Johannes Linnenbrink. Zusätzlich eigne sich das Thema gut für eine Dominoveranstaltung, da sich die Motive

gut darstellen ließen, fügte der 20-jährige St. Viter hinzu.

Im Herbst hatten die vier Freunde mit den Vorbereitungen begonnen. Nach ihrem letztjährigen Projekt mit mehr als 34 000 Steinen wollte sich das Team beim neuerlichen Anlauf steigern. Der Umfang der Umsetzung ist bei den Schülern und Auszubildenden auch eine Kostenfrage. Immerhin schlagen 100 der etwas größeren professionellen Dominosteine aktuell mit im Schnitt 4,20 Euro zu Buche. Die 53 251 Steine stammen daher aus den gesammelten Beständen der Dominofans. Welche Anzahl sie für ihre Themenfelder genau benötigten, kalkuliert ein spezielles Computerprogramm. Dieses rechnet die vorher ausgewählten

Motive in Dominobilder um und ermittelt gleichzeitig, wie viele Quader in welcher Farbe benötigt werden. So ist beim Aufbau außer einer ruhigen Hand vor allem Vorsicht und Genauigkeit geboten, damit nachher auch alles passt und nichts bereits vor dem Finale umfällt.

Da beim Aufbau eine sogenannte Ghetto-Wall mit knapp 2000 Steinen versehentlich gefallen war, ließen Johannes Linnenbrink, Marco Vorbusch, Deborah Prante und Lukas Prinz die Sicherheitslücken in den Verbindungsstrecken bis zum großen Tag stehen. Erst nach ihren Begrüßungsworten in Richtung der rund 70 Zuschauer bauten die vier am Montag die fehlenden Steine ein.



Die sogenannten Ghetto-Walls fallen beim Finale am Montagabend alle wie geplant in sich zusammen. Dabei werden teils Tausende von Steinen in die Höhe gestapelt.

## Sonntag

### Museum bittet zum Aktionstag

Rheda-Wiedenbrück (gl). In Deutschland gibt es mehr als 6500 Museen. Um auf die unterschiedlichen Angebote aufmerksam zu machen, wird nun bereits im 39. Jahr der Internationale Museumstag ausgerufen. Auch das Museum Wiedenbrücker Schule beteiligt sich am Sonntag, 22. Mai, an dem Aktionstag. Die Einrichtung ist dann durchgehend von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Agnes Hillemeier bietet um 11 und um 15 Uhr öffentliche Führungen durch die Ausstellungen an. Kinder ab fünf Jahren können unter dem Motto „Die Museumsmaler“ von 14.30 bis 16.30 Uhr unter der Anleitung von Karin Puce von der Volkshochschule (VHS) Reckenberg-Ems malen. Eintritt, die Führungen und der Malkursus sind an diesem Tag kostenlos. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Das Museum Wiedenbrücker Schule beherbergt seit seiner Eröffnung im Jahr 2008 die mehr als 1000 Jahre alte Geschichte Wiedenbrücks. Ein besonderer Fokus liegt auf der namensgebenden Wiedenbrücker Schule.

Weitere Informationen bei der Flora-Westfalica-GmbH, ☎ 05242/93010, und im Internet auf der Seite [www.wiedenbruecker-schule](http://www.wiedenbruecker-schule)

## Heimatverein

### Boker Kanal ist Ausflugsziel

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Radtour des Heimatvereins Rheda führt am Freitag, 20. Mai, zum Boker Kanal. Startpunkt für die 50 Kilometer lange Strecke ist um 13 Uhr der Parkplatz Am Werl. Unterwegs ist eine Einkehr in der Gaststätte Wöstemeier in Mastholte-Süd vorgesehen. Gastradler sind willkommen. Weitere Infos bei Friedhelm Pieske, ☎ 05242/44992.



Die unterschiedlichen Felder zum Thema „Super Mario“ sind das Werk von fast 30 Stunden Aufbauarbeit und einem dreiviertel Jahr akribischer Planung. Das Kunstwerk haben die Wiedenbrücker Dominofreunde mit mehreren Kameras auf Bild und Video gebannt.

## Energietipp

## Saisonale Produkte entlasten Klima

Rheda-Wiedenbrück (gl). „Wer sich umweltbewusst verhalten und zum Klimaschutz beitragen möchte, sollte seinen täglichen Konsum einmal kritisch unter die Lupe nehmen“, rät Dorothee Kohlen, Umweltberaterin der Stadt Rheda-Wiedenbrück, im aktuellen Energietipp.

Frischer Spargel im Oktober, Erdbeeren zu Weihnachten: Die Globalisierung macht es möglich. Kaum einer macht sich Gedanken darüber, wo die Lebensmittel herkommen. „Für nichtsaisonale Produkte fallen lange Transportwege an, die das Klima belasten“, teilt die Umweltberaterin mit. Dabei könne man sich auch mit saisonalen Produkten aus der Region abwechslungsreich ernähren.

Auch täglich frischer Aufschnitt aufs Brot und eine warme Mahlzeit mit Fleisch tragen laut Energietipp zur Belastung des Klimas bei. Der Verzehr von Fleisch in Deutschland liegt demnach bei rund 60 Kilogramm pro Person und Jahr. Die Gesellschaft für Er-

nährung empfehle dagegen maximal 30 Kilogramm pro Jahr. „Um ein Kilo Rindfleisch zu produzieren, werden sieben bis 28 Kilo Treibhausgas verursacht. Zur Produktion von Obst oder Gemüse ist es weniger als ein Kilo.“

Ein dritter Punkt ist das Wegwerfen von Lebensmitteln. Durchschnittlich etwa 82 Kilogramm werfe ein Bundesbürger pro Jahr in die Tonne, sagt Dorothee Kohlen. Dabei handele es sich nicht um verdorbene Lebensmittel, sondern um gute, noch verwertbare Produkte. Für deren Produktion wurden Energie, Wasser, Düngemittel und Pflanzenschutzmittel verbraucht, die das Klima belasten. Maria Krautzberger, Präsidentin des Umweltbundesamts (UBA): „Unsere Klimaschutzziele werden wir nur erreichen, wenn wir auch über unser Konsumverhalten nachdenken. Die gute Nachricht: Wer einen Beitrag zum Klimaschutz leisten möchte, hat durch eine bewusste Ernährung gute Möglichkeiten.“

## Gefallene Steine zeigen ein weiteres Motiv

Rheda-Wiedenbrück (cd). „75 000 wäre eine gute Zahl für das nächste Jahr“, sagte Johannes Linnenbrink mit Blick auf die gefallenen Steine des fünften Dominoprojekts des Wiedenbrücker Teams. Anfangen haben die vier Freunde 2012 mit rund 13 000 Klötzchen. Stück für Stück steigerten sie sich von dort aus weiter, erst auf gut 27 000 Steine, dann auf 29 000, und im vergangenen Jahr im Vitushaus schließlich auf 34 000.

Damit auch wirklich alle Steine kippen, wird ein Masterplan erstellt. Er legt fest, welche Felder in welcher Reihenfolge fallen sollen und wie diese am klügsten verbunden werden können. Beliebt

ist bei den Wiedenbrückern der Farbänderungseffekt – in Fachkreisen „Colour-Changer“ genannt. Dabei zeigen die Steine im stehenden Zustand ein anderes Motiv als im liegenden. Zwei solcher Effektfelder hatte das heimische Team für die aktuelle Herausforderung erstellt. Wichtig für die Optik sind zudem sogenannte Ghetto- oder Fall-Walls, bei denen die Quader in die Höhe gestapelt werden und durch den Stein des Anstoßes in sich zusammenfallen.

Das Projekt wurde in einem Video dokumentiert. In Kürze soll das Material auf dem eigenen YouTube-Kanal veröffentlicht werden.

[www.youtube.com/c/dominujojo-wdt](https://www.youtube.com/c/dominujojo-wdt)



Obst und Gemüse aus der Region bieten zu allen Jahreszeiten abwechslungsreiche Alternativen für die Ernährung.

### Hintergrund

Weitere Informationen zum Thema sind in der Broschüre „Daten zur Umwelt: Umwelt, Haushalte und Konsum“ (Ausgabe 2015) des Umweltbundesamts

zu finden sowie im Internet unter [www.umweltbundesamt.de/publikationen](http://www.umweltbundesamt.de/publikationen). Fragen beantwortet Umweltberaterin Dorothee Kohlen, ☎ 05242/963234.

## Anmeldung

### Frauen lernen Selbstbehauptung

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen und die Gleichstellungsstelle der Stadt laden Frauen zu einem Schnupperkursus Selbstbehauptung ein. Er findet unter Leitung von Kathrin Höner am Sonntag, 19. Juni, von 14 bis 17 Uhr in der Turnhalle der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ an der Wilhelmstraße statt. Es wird ein Beitrag von zehn Euro pro Person erhoben. „Im Alltag gibt es immer wieder Situationen, in denen sich gerade auch ältere Frauen unsicher oder bedroht fühlen. Dann mit Selbstbewusstsein auftreten zu können, dazu will dieser Kursus verhelfen“, sagt die Gleichstellungsbeauftragte Susanne Fischer.

Anmeldungen nimmt Susanne Fischer unter ☎ 05242/963266 oder per E-Mail an [susanne.fischer@rh-wd.de](mailto:susanne.fischer@rh-wd.de) entgegen.

## ANZEIGE

**Die Mittwochstüte**  
1 Brot nach Wahl  
+ 5 Ofenfrische  
**3,50**  
EURO  
Reker  
Mein Vitalbäcker  
[www.mein-vitalbaecker.de](http://www.mein-vitalbaecker.de)

## Stammtisch

### ADFC spricht übers Radfahren

Rheda-Wiedenbrück (gl). Wer sich aktiv für das Radfahren in Rheda-Wiedenbrück und Umgebung einsetzen möchte, ist eingeladen zu den regelmäßigen Treffen des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) Gütersloh. Jeweils am ersten Mittwoch des Monats treffen sich Mitglieder ab 19 Uhr in der Klosterstraße an der Birnstraße in Wiedenbrück. Gäste sind willkommen. Die nächste Zusammenkunft ist am 1. Juni.

## Für Kinder

### Technik der Tuschezeichnung

Rheda-Wiedenbrück (gl). Kinder ab sechs Jahren haben am Donnerstag, 19. Mai, die Möglichkeit, sich themenbezogen mit der künstlerischen Technik der Tuschezeichnung auseinanderzusetzen. Wer mag, kann auch einen Speckstein bearbeiten. Der Workshop findet von 15.30 bis 17 Uhr in der Werkstatt Bleichhäuschen am Steinweg in Rheda statt. Eine Anmeldung unter ☎ 05242/49811 ist erwünscht.

**Die Glocke**  
die guten Seiten des Tages

**Ihr Draht zu uns**

**Lokalredaktion**  
E-Mail ..... [rwd@die-glocke.de](mailto:rwd@die-glocke.de)  
Telefon ..... (0 52 42) 92 65 - 20  
Telefax ..... - 90  
Nimo Sudbrock (Leitung) ..... - 21  
Kai Lars von Stockum  
(Stv. Leitung) ..... - 24  
Lars Nienaber ..... - 22  
Susanne Schulte-Nölle ..... - 27  
Katharina Werneke ..... - 25

**Lokalsport**  
E-Mail ..... [rwd-sport@die-glocke.de](mailto:rwd-sport@die-glocke.de)  
Telefax ..... (0 52 42) 92 65 - 90  
Henning Hoheisel ..... - 30

**Geschäftsstelle**  
Öffnungszeiten  
Mo. bis Do.: 8.30 bis 13 Uhr und  
14.30 bis 17.30 Uhr  
Fr.: 8.30 bis 13 Uhr und  
14.30 bis 16.30 Uhr  
Anschrift  
Lange Straße 44  
33378 Rheda-Wiedenbrück

**Servicecenter**  
Aboservice  
Telefon ..... 0 25 22 / 73 - 2 20  
Anzeigenannahme  
Telefon ..... 0 25 22 / 73 - 3 00  
Telefax ..... 0 25 22 / 73 - 2 21  
E-Mail  
[servicecenter@die-glocke.de](mailto:servicecenter@die-glocke.de)  
Öffnungszeiten  
Mo.-Do. 6 bis 17.30 Uhr  
Fr. 6 bis 16.30 Uhr  
Sa. 7 bis 12 Uhr

**Internet**  
[www.die-glocke.de](http://www.die-glocke.de)